



36. Jahrgang/11. Ausgabe
Amtsblatt
Juni 2025
05.06.2025

www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de



Foto: Kindergarten Ralbitz

Am 23. Mai 2025 feierten die Kinder der Gemeinde mit ihren Erzieherinnen und Erziehern und vielen Gästen die feierliche Eröffnung der neuen Kindertagesstätte, die den Namen »Serbska pěstowarnja w Delanach« trägt.



Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

Zu den Sitzungen des Gemeinderates der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal am 10.04. und 22.05.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 10-04/2025

Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Zerna Am Sägewerk“ der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal, Ortsteil Zerna, Teil von Gemarkung Zerna Fl. Nr. 2/56, 2/59 und 1/7

Beschluss Nr. 11-04/2025

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Vorentwurf des Bebauungsplans „Zerna Am Sägewerk“ der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal, Ortsteil Zerna, Teil von Gemarkung Zerna Fl. Nr. 2/56, 2/59 und 1/7

Beschluss Nr. 12-04/2025

Annahme oder Vermittlung von Geld- und Sachspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Wert unter 1.000,00 €

Beschluss Nr. 13-05/2025

Beschluss zu erforderlichen Änderungen zum Haushaltsplan 2025

Beschluss Nr. 14-05/2025

Beschlussfassung zu den eingereichten Einwendungen zum Entwurf des Haushaltsplans

Beschluss Nr. 15-05/2025

Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2025 mit ihren Anlagen

Beschluss Nr. 16-05/2025

Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses gemäß § 88b Abs. 1 SächsGemO

Beschluss Nr. 17-05/2025

Beschluss zum Verkauf gebrauchter Kommunaltechnik – Minibagger und Transporter

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister



Beschlüsse des Technischen Ausschusses der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal

In den Beratungen des Technisches Ausschusses Ralbitz-Rosenthal am 10.04. und am 22.05. 2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Stellungnahme zur Errichtung einer Lagerhalle mit Überdachung auf dem Flurstück 8/6 der Gemarkung Naußlitz
2. Stellungnahme zum Anbau an das vorhandene Wohnhaus auf dem Flurstück 67/a der Gemarkung Cunnewitz
3. Stellungnahme zum Umbau und zur Sanierung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 71/1 der Gemarkung Schönau

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal:

Dienstag und Donnerstag: 14.00–18.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

Donnerstag: 15.00–18.00 Uhr nach Absprache

Notrufnummern

Strom	SachsenNetz GmbH 0351/50178881
Wasser	Ewag Kamenz 03578/377377
Gas	EVSE Wittichenau 035725/7410
Abwasser	WAZV Lausitz 03578/377377
Polizei	110
Notarzt / Feuerwehr	112
Verwaltungsverband »Am Klosterwasser«	035796/9460

IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal
verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher
Gemeindeamt
Am Marienbrunnen 8
01920 Ralbitz-Rosenthal / OT Rosenthal
Tel.: 035796/96832
Fax: 035796/96833
Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de
Internet: www.ralbitz-rosenthal.de
Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juli 2025: **14.06.2025**
Bitte alle Beiträge für die Gemeindezeitung per
Mail an
gmejnska.nowina@gmx.de
senden.
Online-Ausgabe der Gemeindezeitung unter:
www.ralbitz-rosenthal.de

Die nächste Sitzung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 26.06.2025 um 18.30 Uhr im Gemeindeamt in Rosenthal statt. Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.

Markierung neuer Wanderwege

Zum Tag des Wanderns am 14. Mai 2025 machten sich rund 20 Wanderfreunde auf den Weg, einer Einladung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal und der Oberlausitzer Heide und Teichlandschaft folgend. Ziel war es, den ersten neu markierten Wanderweg in unserer Gemeinde gemeinsam zu erkunden.



Start der Wanderung bei Rosenthal, Fotos: Hubertus Rietscher

Die abwechslungsreiche Route begann am Parkplatz an der Kirche in Rosenthal und führte zunächst zum Steinkreis im Piskowitzer Wald. Von dort ging es weiter zum idyllisch gelegenen Steinteich, wo eine gemütliche Rast mit einem kleinen Imbiss die Wandergruppe stärkte. Im Anschluss führte der Weg über Dreihäuser und Zerna zurück nach Rosenthal.



Rast am Steinteich, Foto: Hubertus Rietscher





Dies war nur der Anfang: In den kommenden Monaten werden vier weitere Wanderwege in der Gemeinde markiert und ausgeschildert. Insgesamt entstehen mit den 5 Wanderwegen ca. 50 km ausgewiesener Wanderwege. Nach Abschluss dieser Arbeiten sind die Herausgabe eines Flyers sowie die Erstellung eines entsprechenden Internetauftritts geplant, um die neuen Routen einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Markierung eines Weges bei Laske durch Ralbitzer Helfer,
Foto: Joachim Mirtschink

Ein besonderer Dank gilt Frau Claudia Steglich und Frau Helena Jatzwauk von der Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft, Herrn Joachim Mirtschink, dem Wegewart der Gemeinde, sowie allen freiwilligen und engagierten Helferinnen und Helfern, die mit großem Einsatz zur Vorbereitung der Touren und zur Wegemarkierung beigetragen haben.



Wandergruppe kurz vor Rosenthal, Foto: Hubertus Rietscher

Hubertus Rietscher, Bürgermeister



Letzte Markierung in Rosenthal durch den Wegewrat der Gemeinde Joachim Mirtschink und den Kreiswegewart Jens Fanselow

Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert.

Gemeinde: Ralbitz-Rosenthal

Gemarkung, Flurstücke:

Rosenthal 1, 3, 4, 5/1, 5/a, 6/1, 6/2, 7/1, 8, 11, 18, 19, 21, 22/2, 22/8, 22/12, 22/13, 22/14, 25/2, 30, 30/c, 33/2, 33/7, 33/8, 33/13, 34, 35, 36/1, 39/1, 42/1, 43/10, 43/13, 43/17, 43/18, 43/21, 43/22, 43/31, 43/35, 43/38, 46/19, 46/20, 46/26, 46/27, 49/4, 49/6, 49/8, 49/12, 49/18, 49/20, 49/22, 92, 601, 603, 606, 622, 713, 720, 723/3, 729/3, 729/4, 730/6, 731/7, 731/8, 731/9, 732/c, 733/5, 733/7, 733/8, 736/5, 736/7, 736/8, 738/3, 739/3, 739/6, 739/15

Anlass der Änderung:

Veränderung von Gebäudedaten

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht.

Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt ist nach § 2 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG)¹ für die Führung des Liegenschaftskatasters im Landkreis Bautzen zuständig. Entsprechend § 14 Absatz 7 SächsVermKatG können Änderungen von Daten des Liegenschaftskatasters offengelegt werden.

Die Veränderungen wurden von Amts wegen aus Fernerkundungsdaten in das Liegenschaftskataster übernommen.

Die Verpflichtung des Gebäudeeigentümers, die Aufnahme des Gebäudes in das Liegenschaftskataster zu veranlassen, bleibt weiterhin bestehen. Die Pflicht nach § 6 Absatz 3 SächsVermKatG umfasst alle Gebäude, die nach dem 24.06.1991 neu errichtet oder in ihren Außenmaßen wesentlich verändert wurden.

Die Nachweise über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen ab dem 22.05.2025 bis zum 23.06.2025 in der Geschäftsstelle des Vermessungs- und Flurneuordnungsamtes des Landratsamtes Bautzen, Garnisonsplatz 9, 01917 Kamenz zur Einsichtnahme bereit.

Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag von 8:30 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr oder nach Terminvergabe möglich. Termine können Sie online auf unserer Internetseite www.lkbz.de/geodaten buchen oder telefonisch unter 03591 5251-62062 vereinbaren.

Kamenz, den 14.05.2025

Tino Anders

Sachgebietsleiter Liegenschaftskataster

¹ Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist



Presseinformation 18, 20.05.2025

Jungvögel mit ersten Flugversuchen unterwegs

- **Die Brutzeit der Wildvögel hat begonnen**
- **Unverletzte Jungtiere sollten am Fundort verbleiben**
- **Nackte und kaum befiederte Vögel sollten zurück ins Nest gesetzt werden**

Fliegen die Altvögel ihr Nest an, tschilpt es wild durcheinander. Ein Zeichen, dass die Brutzeit der Wildvögel begonnen hat. In den ersten Wochen werden die Nestlinge im elterlichen Nest wohlbehütet aufgezogen. Zu Beginn nackt, wachsen nach und nach die Flaumfedern. Sind sie voll befiedert und haben nur noch vereinzelt Flaumenfedern, werden die Jungvögel flügge und verlassen das elterliche Nest.

Ihre ersten Tage außerhalb, verbringen die Jungvögel in der Nähe ihres Nestes. Sie lernen selbstständig in der Natur zu überleben, unternehmen erste Flugversuche und werden von den Eltern weiterhin mit Nahrung versorgt. Dabei tschilpen die Jungvögel. Das ist kein Zeichen von Hilflosigkeit, sondern erinnert ihre Eltern daran, dass sie weiterhin mit Nahrung versorgt werden wollen. Ein solcher Jungvogel ist voll befiedert und sitzt meistens auf der Wiese, auf einem Ast oder am Straßenrand. Er benötigt keine Hilfe und sollte an der Fundstelle verbleiben. Befindet sich der Jungvogel in unmittelbarer Gefahr beispielsweise auf einer Straße, so kann er an eine sichere Stelle umgesetzt werden.

Ist der Vogel nackt oder kaum befiedert, sollte er möglichst zurück ins Nest gesetzt werden. Die Aufzucht durch die Vogeleltern ist immer besser als eine Handaufzucht.

Handaufgezogene Jungvögel sind auch bei professioneller Aufzucht an den Menschen gewöhnt und können schwer natürliches Verhalten entwickeln. Des Weiteren können die Vogeleltern ihren Jungen eine abwechslungsreichere und damit ausgewogenere Ernährung bieten, als bei einer Handaufzucht.

Unterstützen kann man Vögel, indem man ihren Lebensraum erhält. Strukturreiche Gärten mit einheimischen Bäumen, Sträuchern und artenreichen Wiesen bieten ihnen Nahrung und Raum zum Leben. Damit schafft man auch optimale Bedingungen für die Jungenaufzucht im eigenen Garten.

Weitere Informationen zum Wildvogelfund, finden Sie unter: www.naturzentrale-bautzen.de.

Zur Naturzentrale

Die Naturzentrale unterstützt seit 2020 die Arbeit der Naturschutzstationen im Landkreis Bautzen. Das sind die Naturschutzstation Neschwitz e.V., der Förderverein Sächsische Vogelschutzwarte Neschwitz e.V., das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. in Neukirch/Lausitz und die Naturschutzstation Naturbewahrung Westlausitz e.V. in Gräfenhain. Die Naturzentrale bündelt die Aktivitäten der Naturschutzeinrichtungen im Landkreis und dient als Ansprechpartner für Bürger, Kommunen, Unternehmen, Medien und Netzwerkpartner.

Feierliche Eröffnung der neuen Kindertagesstätte in Ralbitz

Am Freitag, den 23.05.2025 wurde im feierlichen Rahmen die neu gebaute Kindertagesstätte in Ralbitz im Beisein der Kinder, Erzieherinnen und Erzieher, Eltern, Großeltern, Vertreter der Planungsbüros, der Baufirmen und vieler Ehrengäste ihrer Nutzung übergeben.

Nach zwei Jahren Bauzeit können die Kinder und Erzieher nun die neuen Räumlichkeiten ihrer Kita in Nutzung nehmen.

Die Gesamtkosten für den Neubau belaufen sich auf ca. 6,7 Mio. €. Der Bau wurde zu 90 Prozent aus Infrastrukturmitteln des Freistaates Sachsen gefördert.

Als weiterer Schritt des Projektes war die Sanierung des Altgebäudes der Kindertagesstätte zum Hort geplant. Aufgrund enorm steigender Kosten (ca. 880T€), die die Gemeinde allein tragen müsste, wurde eine Änderung des Projektes erforderlich.

In Abstimmung mit den Fördermittelgebern und mit Zustimmung des Gemeinderates am 22.05.2025 wird jetzt ein Neubau des Hortes an der Schule in Ralbitz realisiert. Dieser soll bis Ende 2027 fertig gestellt sein und ist mit 2,7 Mio. € veranschlagt.

Hubertus Rietscher, Bürgermeister



Mit dem Bau des neuen Radlubins begonnen

Mittlerweile wurde mit den Bauarbeiten für den neuen Radlubin begonnen. Am Samstag, den 17. Mai trafen sich fleißige Helfer auf dem Pfarrgelände, um das Dach über der bisherigen Garage abzudecken.



Fotos: Rafael Ledschbor



Serbska zakladna šula Ralbicy

Delanski ZWónčĕk



März 2025 / Ausgabe 99

Sorbische Grundschule Ralbitz

Müllsammelaktion an unserer Grundschule - unser Beitrag für eine saubere Umwelt

Im April sammelten wir an unserer Grundschule in Verbindung mit der Müllsammelaktion des Landkreises Bautzen Müll. Ziel war es, das Bewusstsein der Kinder für den Umweltschutz zu stärken und das Schulgelände sowie die nähere Umgebung sauber zu halten. Ausgerüstet mit Handschuhen, Müllsäcken und Greifzangen war jede Klasse mehrmals im Sportunterricht in allen Richtungen um Ralbitz unterwegs. So leisteten wir einen großen Beitrag für eine saubere Umwelt, auch hinsichtlich auf das bevorstehende Osterfest mit vielen Gästen im Ort. Es herrschte eine tolle Stimmung, denn alle waren begeistert, aktiv etwas für die Umwelt zu tun. Unterwegs haben die Kinder unter anderem erfahren, dass eine einzige Plastikflasche 400 Jahre in der Umwelt liegt, bevor sie sich zersetzt. Die Müllsammelaktion hat gezeigt, wie wichtig es ist, gemeinsam Verantwortung für unsere Umwelt zu übernehmen. Abfälle, die in die Mülltonne gehören, gehören nicht in die Natur. Uns fiel auf, dass besonders viel Müll an den stark befahrenen Straßen liegt. Vieles wird einfach aus dem Auto geworfen, anstatt in die Mülltonne. Die Ergebnisse dieser Aktion waren überwältigend: innerhalb weniger Tage befüllten wir unsere Müllbeutel mit Glas- und Plastikflaschen, Papier, Kleidung, Verpackungsmaterial - die Kinder staunten nicht schlecht, was in der Gegend alles so auffindbar war. Der extra dafür bereitgestellte Container war gut gefüllt. So wurde uns noch bewusster, welchen Beitrag jeder Einzelne für unsere Umwelt geleistet hat. An der nächsten Müllsammelaktion werden wir uns auf alle Fälle wieder beteiligen - das haben wir uns fest vorgenommen. Als Dank für unsere Hilfe bekam jeder Schüler eine kleine süße Überraschung.



Traditionelle Ostersammelaktion

Anfang April wurden wieder fleißig Päckchen für Kinder in Tschechien gesammelt. Die Kinder wohnen mit ihren Müttern in Mutter-Kind-Häusern. Die Lebensbedingungen dort sind sehr ärmlich. Für jedes Kind in Tschechien wurden von unseren Lehrerinnen dem Alter entsprechende Geschenke zusammengestellt und verpackt. Mittwoch in der Karwoche kam Herr Gerat Robel mit seinem Auto in die Schule. Alle Geschenke wurden ins Auto verpackt und unsere Fahrt konnte beginnen. Herr Robel wurde von der Lehrerin Frau Lehmann und den beiden Schülern der 4. Klasse, Alma und Laron, begleitet. In beiden Häusern wurden sie herzlich begrüßt. Ein emotionaler und ergreifender Augenblick war die Übergabe der Geschenke. Mit großer Dankbarkeit und lieben Grüßen begaben sich unsere Schüler mit ihren Begleitern wieder auf die Heimreise.



Wandertag in den Laskaer Auenwald



Ein schönes Bild bot sich den beiden 1. Klassen zum Wandertag Anfang April. Im Lasker Wald blühten die Buschwindröschen. Auch von den Sumpfdotterblumen und alten Bäumen waren die Kinder fasziniert.



„Heldenpower“ an unserer Schule

Das zum Elternabend vorgestellte Projekt „Heldenpower“ wurde vor Ostern von Herrn Lauber in der Kl. 1/2 durchgeführt. Die Kinder konnten an Beispielen praktisch üben, wie sie richtig mit Konflikten umgehen sollten. Das Projekt soll die Kinder stärken, damit sie eine schöne Schulzeit haben.

S. Domsch



T
E
A
M
-
W
O
R
K



Termine

03.-17.06.25

20.06.25

27.06.25

steht ein Container für Altpapier auf dem Schulparkplatz

Theaterprojekt für alle Schüler

letzter Schultag

Einmal in der Manege stehen und den Applaus genießen

Nach den Osterferien fand an unserer Schule ein Zirkusprojekt statt. Am Montag und Dienstag übten die Schüler in den einzelnen Gruppen. Dienstagnachmittag war es endlich so weit: Schön geschminkt und in herrlichen Kostümen begaben sich die kleinen Künstler in das Zirkuszelt. Der Zirkusdirektor begrüßte die Zuschauer. Dann präsentierten die Schüler ihre Kunststücke.

- ✓ Sarah und Seraphina tanzten auf dem Seil: „Wir wollten schon immer einmal gemeinsam auftreten.“
- ✓ Frido und Adrian zeigten als Zauberer ihre Tricks. Für die beiden war es ein gelungener Auftritt.
- ✓ Janis, Claudius und Benno traten als Fakire auf. Sie liefen über Scherben und auf Nägeln. In den Händen hielten sie Fackeln.
- ✓ Greta und Helena hatten ihren Auftritt als Clowns. „Es war ein schöner und besonderer Augenblick, in der Manege zu stehen und die Zuschauer zum Lachen zu bringen.“
- ✓ Timea, Timeon und Eleen übten am Trapez. Für sie war es ein besonderes Erlebnis, kopfüber und schaukelnd die Besucher zu begeistern. „Mit der Darbietung waren wir sehr zufrieden, obwohl wir aufgeregt waren.“



➤ Weitere Fotos finden Sie auf unserer Internetseite

Wichtiger Hinweis für das neue Schuljahr für die Busfahrkarte - das richtige Ankreuzen ermöglicht Ihrem Kind **kostenfreie Fahrten nach Dresden:**

Für den neuen Antrag ist es ratsam, Folgendes anzukreuzen:

Räumlich gültig von VVO-Verbundraum + Landkreis Bautzen

Wir wünschen allen Schülern und Eltern erholsame Ferien!

SCHÜLERZEITUNG



Sorbische Oberschule Ralbitz
UNESCO Projektschule
www.sorbische-schule-ralbitz.de

Juni 2025
30. Jahrgang, Nr. 293

Klassenfahrt nach Weimar

Vom 25. bis zum 27. März begaben sich die Klassen 9/1 und 9/2 zur Klassenfahrt nach Weimar. Nachdem wir am Dienstag-nachmittag in Weimar ankamen, begaben wir uns auf den Weg zu einer Stadtrallye. Diese



startete auf dem Theaterplatz mit der großen Statue von Goethe und Schiller. Wir erfuhren viele interessante Informationen zur Stadtgeschichte und dessen bedeutenden Personen. Dazu gehören besonders die Schriftsteller Goethe und Schiller, aber auch die Herzogin Anna Amalia, nach der die bekannte Bibliothek in Weimar benannt wurde. Wir besuchten bekannte Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel die Fürstengruft, wo unter anderem Goethe und Schiller begraben sind. Zurück auf dem Theaterplatz hatten wir noch etwas Freizeit, bevor uns unser Bus inmitten eines Waldes absetzte. Weit und breit war keine Jugendherberge zu sehen. Sie liegt nämlich einige hundert Meter im Wald. Nachdem wir in Zimmer aufgeteilt worden waren, wartete auf uns ein leckeres Abendessen. Am nächsten Tag nach dem Frühstück begaben wir uns zum Konzentrationslager Buchenwald.

Zunächst wurde uns ein Film gezeigt, in dem Überlebende über das grausame Leben dort berichteten. Danach sahen wir uns einige Gebäude an, die noch nicht abgerissen wurden. Das war sehr erschreckend. Zuletzt besuchten wir das Museum und das Gefängnis des Konzentrationslagers. Nach dem bewegenden



Besuch des Konzentrationslagers führte uns der Weg ins Museum von Goethe und Schiller. Dort erfuhren wir durch einen Audioguide viel über das Leben dieser beiden Personen. Am Abend gingen wir bowlen. Den sehr interessanten Tag haben wir mit dem Bestellen von Pizza ausklingen lassen. Der letzte Tag unserer Reise begann mit dem Aufräumen der Zimmer und dem Frühstück. Auf dem Plan stand das Bauhaus-Museum. Dort lernten wir viel über den Architekturstil und sahen uns Geräte aus

dieser Zeit und der damaligen Schule an. Danach gingen wir zum Bahnhof, deckten uns mit Proviant für die Fahrt ein und stiegen in unseren Zug Richtung Heimat. Weimar hat viele geschichtliche und architektonische Schätze und wir sind sehr dankbar, dass wir diese Stadt besuchen durften. Wir danken herzlich unseren Lehrern Herrn Schäfer, Herrn Gärtner, Herrn Kliemank und unserer Lehrerin Frau Kober für die Organisation und das Ermöglichen dieser gelungenen Reise.

- Text: Jakob Bartsch, Bilder: Christian Gärtner -

Exkursion zum „TDDK“

Die Klassen 9/1 und 9/2 begaben sich am 28.03.2025 mit dem Fahrrad auf einen interessanten Exkurs zu einer großen Firma namens TDDK (TD Deutsche Klimakompressoren). Diese Firma stellt Klimakompressoren her, die ein ganz entscheidendes Teil der Klimatechnik im Auto sind. In der Firma wurden wir zuerst mit einer sorbischen Tradition begrüßt, nämlich mit Brot und Salz. Danach

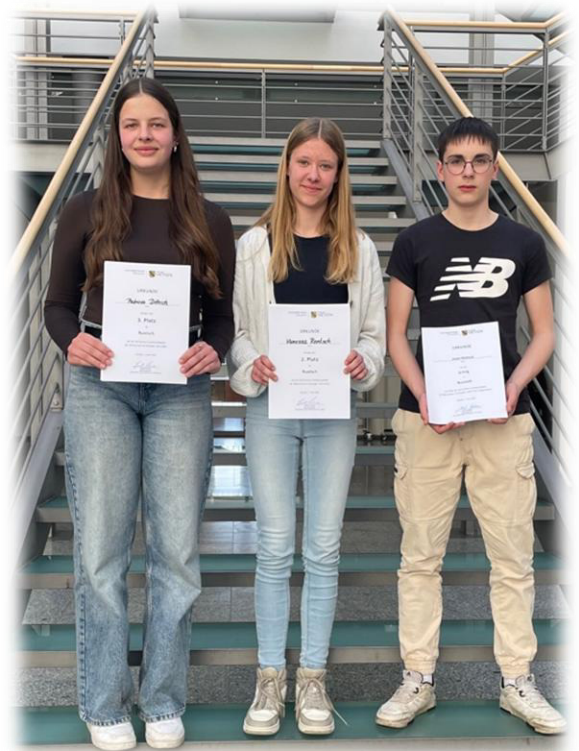
wurden wir kurz eingewiesen und waren bereit für die Tour. Sie war in zwei Teile aufgeteilt: einen Workshop und eine Führung durch die Sektoren. In den Workshops konnten wir zwei Bereiche der Firma kennenlernen - die Gießerei und den Beruf des Mechatronikers. Beides war für uns sehr interessant. Erst die Führung zeigte uns, wie groß diese Fabrik wirklich ist. Gesehen haben wir vieles, zum Beispiel den Hochofen und die Gießerei. Doch eine Besonderheit ist erstaunlich: Die Produktion ist teilweise automatisiert. Fasziniert sahen wir den Robotern beim Arbeiten zu. Nach einem köstlichen Mittagessen in der Kantine begaben wir uns mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnissen auf den Heimweg.

- Text: Milan Borschke -

Ralbitz belegt zweiten und dritten Platz

Drei Schüler der achten Klasse nahmen am 3. März an der sächsischen Russischolympiade in Dresden teil. Dabei gewann Vanessa Rentsch den 2. Platz. Den dritten Platz erreichte Patricia Dittrich. Jason Domsch nahm ebenfalls erfolgreich teil. In der sächsischen Hauptstadt traten Lernende der Oberschulen in vier Fremdsprachen, neben Russisch auch in Englisch, Französisch und Spanisch, gegeneinander an.

- Text und Bild: Jan Rehde -



Erfolgreiche Teilnahme an der Sorbischolympiade

Vom 26. bis zum 28. März nahmen vier Schülerinnen und sechs Schüler unserer 6. Klasse an der Olympiade der sor-bischen Sprache in Seifhennersdorf teil. Bei der Begrüßung wurde uns das diesjährige Thema genannt: der Wald. Wir bezogen unsere Zimmer und wurden dann in Gruppen eingeteilt, die von Studierenden begleitet wurden. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Mittagspause bekamen

wir unsere ersten Aufgaben. Wir besuchten verschiedene Stationen, wo uns viel über Wälder, Holz und Tiere erzählt wurde. Aus den Informationen sollten wir gemeinsam als Gruppe eine Präsentation erstellen. Später gingen wir zum Abendessen. Die Studenten hatten Spiele für uns und die Lehrer vorbereitet. Das hat viel Spaß gemacht. Am nächsten Tag war unsere Aufgabe, einen Aufsatz zu schreiben. Später arbeiteten wir weiter an der Präsentation. Nach dem Abendessen stand Disco auf dem Programm und wir tanzten und hatten Spaß. Am letzten Tag, gestärkt vom Frühstück, stellten wir unsere Präsentationen vor. Kurz darauf folgte die Siegerehrung. Noel Mikwauschk und Franziska Metasch gewannen den ersten Platz mit ihrer Gruppe. Ich gewann den zweiten Platz in meiner Sprachgruppe. Darüber freue ich mich sehr. Jeder bekam eine Urkunde.



Wir gingen zum Mittagessen, räumten unsere Zimmer auf und verabschiedeten uns. Dann traten wir die Heimreise an.

- Text: Liska Markula,
Foto: Jan Rehde -

INFORMATIONEN – TERMINE – VERSCHIEDENES

05. bis 20. Juni

Praktikum der 8. und 9. Klasse

09. Juni

Pfingstmontag

19. Juni

Fronleichnam

20. Juni

Abschlussfeier der 10. Klasse in Schönau

23. bis 26. Juni

Projekttag

27. Juni

letzter Schultag

30. Juni bis 08. August

Sommerferien



Liebe Eltern der Grund- und
Oberschule Ralbitz,

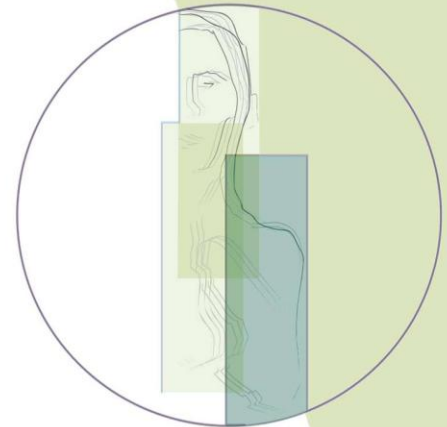
liebe Einwohnerinnen und
Einwohner der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal,



ab dem 26. Mai 2025 wird für etwa 4 Wochen ein Container für Altmetall am Parkplatz der Schule stehen. Über Ihre Unterstützung beim Befüllen des Containers freuen sich die Schulleiterinnen der Grund- und Oberschule Ralbitz im Namen der Lehrerinnen und Lehrer sowie der Schülerinnen und Schüler beider Schulen.

Dipl.-Med. Gerd Jahny FA für Innere Medizin
Hauptstr. 24
01920 Ralbitz-Rosenthal
Tel: 035796 94096 Fax: 035796 94096
eMail: DM.Jahny@t-online.de

Dipl.Med. Gerd Jahny Hauptstraße 24 01920 Ralbitz-Rosenthal



Internist Dipl. Med. Gerd Jahny
Hausärztliche Praxis

Liebe Patientinnen und Patienten

Nach fast 23 Jahren der ambulanten Tätigkeit in meiner Praxis in Ralbitz werde ich nun ab dem 01.07.2025 die leitende Verantwortung für die Betreuung der Patientin in die Hände meines Nachfolgers, Herrn Dr. Martin Jahny, übergeben. Die medizinische Versorgung werden wir unter seiner Leitung weiterhin gemeinsam mit unserem bewährten Praxisteam fortführen.

Ich danke allen Patientinnen und Patienten für das mir in den vergangenen Jahren entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Dipl. Med. Gerd Jahny

Dr. med Martin Jahny

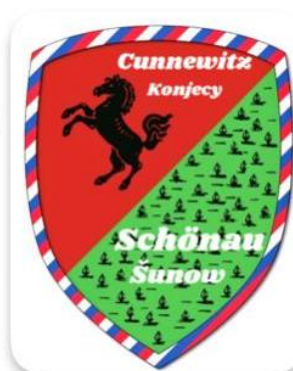
DWOROWY SWJEDZEN HOFFEST

14.06.2025



Start wot 15:00 hodź.
ze dźěćacym swjedženjom

Wječorne wubědźowanje
dobrowólnych wohnjowych
woborow



Start ab 15:00Uhr
mit dem Kinderfest

Abend-Wettkampf
der Freiwilligen
Feuerwehren



wo čelne derjeměće je postarane,
na towarstwowej ležownosći w Konjecach



Für das leibliche Wohl wird gesorgt,
auf dem Vereinsgelände in Cunnewitz



Seelenblüte
GRABPFLEGE-SERVICE



Dušine kćenje
WOPOMINANJE W
DOBRYCH RUKACH

Als ein Ort des Gedenkens während der Trauerphase aber auch weit darüber hinaus ist es den Hinterbliebenen ein Bedürfnis die Grabstätte des Verstorbenen in Würde zu bewahren. Wenn die Grabpflege allein durch die Hinterbliebenen nicht mehr zu bewältigen ist helfen wir gern.

M. und D. Ssuschke aus Räckelwitz

Telefon: 0151 61676769

E-Mail: ihre-seelenbluete@web.de

DAUERGRABPFLEGE • GIESSSERVICE •
BEPFLANZUNGSSERVICE • URLAUBSPFLEGE • BLUMENDIENST